

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow



Der Osterhase kommt!
„Buntes malen in der Krippe“ Seite 4

Schützen Sie unsere Wildtiere
und Vögel! Seite 10

Yoga für Jedermann
Seite 12

*Wir sollten viel öfter von
ganzem Herzen etwas tun,
das kein Ziel verfolgt,
keine Eile hat und sich nicht lohnen muss!*

Jochen Mariss

MSV Pampow

A-Junior Marco vom Bruck avancierte zum Helden im Derby

Ein turbulentes und enges Spiel entscheidet der MSV Pampow zu seinen Gunsten gegen den SV Stralendorf und ist somit erneut D E R B Y S I E G E R !!! Nachwuchsspieler Marco vom Bruck rückte mit zwei Treffern in seiner Startelfpremiere für die Landesklassen-truppe des MSV ins Rampenlicht. Obwohl die Gäste zwei Geschenke bekamen, hat es dennoch nicht für einen Punkt gereicht.

MSV Pampow II – SV Stralendorf 4:2 (2:1)

Die Trainer und Betreuer mussten sich im Vorfeld den Kopf zermartern, wie sie aufstellen, obwohl sich das durch die magere personelle Besetzung von selbst ergab. Nur durch die Verstärkung aus der Jugend durch den 18-jährigen Marco vom Bruck, den erst kürzlich wieder zur Truppe gestoßenen Fabian Lawetzki und Tobias vom Bruck, und die Reaktivierung von Martin Taschner, seinerseits Teammanager der Verbandsligatruppe, war man auf der Bank mit drei Spielern ausreichend bestückt. Martin Herrmann und Heiko Hecht vertrauten Marco vom Bruck sogar im Sturmzentrum, obwohl der bei den A-Junioren die Position des Innenverteidigers bekleidet. „Nicht nur Marco hat heute gegläntzt. Die gesamte Mannschaft hat heute alles gegeben“, resümierte Trainer Martin Herrmann.

Der MSV hatte aber in der ersten Halbzeit nicht die geistige Frische und überließ den Gästen ungewollt das Spiel. Die hatten ihrerseits aber Probleme die leicht schnelleren Stürmer in den Griff zu bekommen. „In solchen Spielen entscheidet eben manchmal das Momentum. Davon haben wir vier in der Anzahl gehabt und

es eiskalt ausgenutzt“, fasste Trainer Heiko Hecht es zusammen. So war es ein Befreiungsschlag von Axel Fieber, der zum 1:0-Führungstreffer führte. Diesen verlängerte die zweite Spitze Paulo Kircher auf den Debütanten vom Bruck. Der stahl sich allen Verteidigern davon und schob den Ball an Antonik vorbei ins Tor (10.). Kircher hatte nach einer vom-Bruck-Flanke kurz darauf die Möglichkeit, gleich nachzulegen, war beim Kopfball aber zu zögerlich. Danach fand der Gast viel besser ins Spiel, war bissiger in den Zweikämpfen und holte sich zumeist die zweiten Bälle ab – ein Resultat der mangelhaften Laufbereitschaft der Herrmann-Schützlinge. Der MSV leitete die Phase allerdings selber ein, indem man den Gegner den Ausgleich quasi schenkte.



Ein kapitaler Bock von Heberlein gestattete dem nachsetzenden Lange den Ball vor MSV-Torwart Tobias Schulz quer zu Oliver Schöner zu spielen, der den Ball

über die Torlinie drückte zum 1:1 (15.). In dieser Phase war es Schulz im Tor zu verdanken, dass es zunächst beim 1:1 blieb. Der SVS schien das Spiel mehr in den Griff gehabt zu haben, als Stralendorf Kapitän Oliver Schöner seine Nerven. Abseits des Spielgeschehens langte dieser gegen Philipp Pönisch mit einem satten Tritt zu. Zu seinem Glück hatte das Schiedsrichtergespann das aber nicht gesehen und gehört. Das Spiel pendelte zu der Zeit ein wenig vor sich her, ehe sich das zweite Momentum des MSV auftat. Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff verwandelte Michael Krischkowski einen 18m-Freistoß unhaltbar im Mauereck zur erneuten Führung (45.).

Auch in der zweiten Spielhälfte erwischte der MSV den besseren Start und erzielte den ersten Treffer in der Halbzeit. Erneut war der Torschütze Marco vom Bruck. In der 47. Minute nahm er ein Zuspiel kurz vor dem Strafraum auf halbreicher Position an, dribbelte quer in die Mitte und schlenzte den Ball über Antonik im SVS-Tor ins Glück zum 3:1. Der Torschütze wurde berechtigt frenetisch von der ganzen Truppe gefeiert. Der MSV, nun mit Gegenwind spielend, stellte sich noch tiefer und ließ die Gäste zu sehr in die eigene Hälfte eindringen. Vielversprechendes sprang zunächst aber nicht dabei herum. Vielleicht wäre es dabei auch geblieben, wenn die Stralendorfer nicht das zweite Geschenk bekommen hätten. Dieses Mal aber nicht vom MSV, sondern vom Schiedsrichter. Er wollte bei der absolut fairen Grätsche eine Regelwidrigkeit erkannt haben und zeigte auf dem Punkt. Die Chance ließ sich Andy Lange nicht nehmen und verwandelte den Strafstoß sicher im rechten oberen Eck (60.). Der SVS drückte nun auf den Ausgleich, und kam auch zu ein paar Gelegenheiten.

Die beste Chance vergab aber der eingewechselte Max Schultz, als er den reingechipten Ball frei über das Tor schoss. Der MSV kam in den Zweikämpfen häufig zu spät und verursachte viele Freistöße. Allerdings konnten die Freistöße nicht für viel Gefahr sorgen. In dieser Phase lief nicht viel zusammen. Zu allem Überflus verletzte sich auch noch Stürmer Tobias vom Bruck schwer am Knie und musste 28 Minuten nach seiner Einwechslung wieder ausgewechselt werden. Gute Besserung, Tobii! Ein Highlight gab es dann noch im Spiel: das vierte Momentum des MSV. Küter trieb nach seinem Ballgewinn den Ball bis ins Mittelfeld und spielte den eingewechselten Hippert auf links frei. Sein verstopfelter Ball wurde dann vom Ex-Pampower Erik Schmitt wieder ins Spiel gebracht. Der Stralendorfer Verteidiger schoss den Pampower Angreifer beim Befreiungsschlag so an, dass dieser vor die Füße des frei vor dem Tor stehenden Paulo Kircher flog. Der Rest war nur noch Formsache und es stand 4:2 (90.+4). Danach war Schluß!

Der vierte Sieg in Serie für die Pampower, die am Ostersonntag zum nächsten Gegner reisen müssen. Auf dem Parchimer Kunstrasen wartet der SV Aufbau, wo der MSV wieder punkten möchte.

Fazit: „Es war heute kein schönes Spiel, schon gar nicht von uns. Aber wir waren heute einfach abgezockter und haben immer zur rechten Zeit die Tore gemacht.“ (Trainer Martin Herrmann)

MSV Pampow II: Schulz – Voigt (90. Taschner), Fieber, Krischkowski, Heberlein – S. Mario, Pönisch, Küter, Lawetzki (56. T. vom Bruck/verl. 84. Hippert) – Kircher, M. vom Bruck



Spielplan MSV Pampow Mai 2014

Datum	Uhrzeit	Altersklasse	Spiel
02.05.	19.00	I.Männer	MSV - FC Anker Wismar
03.05.	09.30	E-Junioren	FC Mecklenburg SN II - MSV
04.05.	09.00	F-Junioren	MSV - SV Burgsee Schwerin
04.05.	09.30	D2-Junioren	MSV II - FC Mecklenburg E1
04.05.	14.00	II.Männer	SV Groß Laasch - MSV II
04.05.	14.00	III.Männer	MSV III - SG Groß Stieten II
07.05.	17.00	F-Junioren	MSV - Neuburger SV
10.05.	09.00	E-Junioren	MSV - SV Burgsee Schwerin
10.05.	10.00	A-Junioren	MSV - Schweriner SC
10.05.	14.00	I.Männer	TSV Friedland - MSV
11.05.	09.30	D2-Junioren	Lübstorf/ Bad Kl. - MSV II
11.05.	10.00	F-Junioren	Grevesmühlener FC - MSV
11.05.	11.30	C-Junioren	MSV - FC Schönberg 95
11.05.	10.00	D-Junioren	MSV - SV Aufbau Parchim
11.05.	11.00	B-Junioren	MSV - PSV Wismar
11.05.	14.00	II.Männer	MSV II - TSV Goldberg
11.05.	14.00	III.Männer	TSV Schwerin - MSV III
16.05.	19.00	C-Junioren	SV Plate - MSV
17.05.	09.00	D-Junioren	SV Plate - MSV
17.05.	10.00	E-Junioren	MSV - ESV Schwerin
17.05.	10.00	F-Junioren	SG Klütz/Boltenhagen - MSV
17.05.	10.00	B-Junioren	Schweriner SC - MSV
17.05.	10.30	A-Junioren	PSV Wismar - MSV
17.05.	15.00	I.Männer	MSV - Greifswalder SV 04
17.05.	15.00	II.Männer	Lübtheener SV - MSV II
18.05.	09.30	D2-Junioren	MSV II - Dynamo Schwerin
18.05.	14.00	III.Männer	MSV III - MSV Lübstorf II
24.05.	09.30	B-Junioren	Boizenburg/Rodenw. - MSV
24.05.	10.30	D2-Junioren	Theodor K. Lützow - MSV II

24.05.	10.00	A-Junioren	Boizenburg/Zarrentin - MSV
24.05.	15.00	I.Männer	SV Waren 09 - MSV
25.05.	10.00	E-Junioren	SG Brüsewitz/Dalberg - MSV
25.05.	09.00	F-Junioren	MSV - Schweriner SC
25.05.	10.00	D-Junioren	MSV - TSV Empor Zarrentin
25.05.	11.00	C-Junioren	MSV - Schweriner SC
25.05.	12.00	III.Männer	MSV III - SFV Holthusen
25.05.	14.00	II.Männer	MSV II - Hagenower SV II
31.05.	09.30	B-Junioren	MSV - SG Schlagsdorf
31.05.	09.00	E-Junioren	MSV - FC Mecklenburg SN II
31.05.	10.00	F-Junioren	Burgsee Schwerin - MSV
31.05.	10.00	A-Junioren	MSV - Lübstorf/Bad Kleinen
31.05.	15.00	I.Männer	MSV - FC Mecklenburg SN II
31.05.	15.00	II.Männer	SG Marnitz/Suckow - MSV II



MSV Pampow sucht Nachwuchskicker

Der MSV Pampow sucht mit sofortiger Wirkung fußballinteressierte Kicker für seine Nachwuchsmannschaften.

Es werden Kinder gesucht, die das Fußballspielen erlernen möchten oder es bereits können. Insbesondere sucht der MSV Pampow zum Aufbau seiner G-Jugend für die kommende Saison fußballbegeisterte Kinder der Jahrgänge 2008 und 2009. Selbstverständlich sind auch Kinder aller anderen Jahrgänge herzlich Willkommen.

Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle des MSV (**038 65 / 29 19 76**), per E-Mail (**info@msv-pampow.de**) oder beim Verantwortlichen Martin Herrmann (01 73 / 605 73 70) melden.

Kinderkrippe „Bremer Stadtmusikanten“

Hurra, der Osterhase kommt. . .

Bald ist es soweit. In wenigen Tagen besucht uns der Osterhase. Wir haben ihn am 16.4.2014 zu uns in die Kinderkrippe eingeladen. Alle sind gespannt und aufgeregt. Ob wir wohl in diesem Jahr das Osterhäschen persönlich treffen? Meistens ist dieser kleine Kerl ja so schnell, dass wir ihn gar nicht zu sehen bekommen. Unseren Spielplatz haben wir mit vielen Ostereiern geschmückt, damit der Osterhase unsere Krippe auch findet. Auf dem Flur und in den Gruppenräumen hängen bunt gestaltete Eier. Es war gar nicht so leicht, diese zerbrechlichen Dinge mit Pinsel und Farbe zu gestalten,



aber wir haben es geschafft. Unsere Osterlieder üben wir jeden Tag. Alle geben sich ganz viel Mühe. Wir wünschen uns einen fleißigen Osterhasen in der Kita und allen ein schönes Osterfest.

Das Krippen-Team



Termine für den Monat Mai 2014

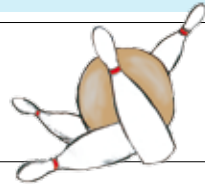
14. Mai 2014 – 19. Mai 2014

Fahrt in den Spreewald

20.05.2014 15.00 Uhr

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen



Vorstand der Volkssolidarität / Ortsgruppe Pampow

Informationen

Ab **1.6.2014** können gelbe Säcke im Grünen Markt, Ringstraße zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Achtung Kinder!

Am 5.5.2014 öffnet unser Kinder- und Jugendtreff wieder ab 13.30 Uhr seine Pforten. Frau Scheel, die neue Leiterin erwartet Euch!

Ankündigungen für Veranstaltungen usw. direkt im Kinder- und Jugendtreff und ab Juni in jedem Kurier.

Kostenlose Sperrmüllabgabe, ganz in Ihrer Nähe!

Wohin mit Sperrmüll, Bauschutt, Schrott, Gartenabfällen und Rasenschnitt?

Immer wieder finden unsere Gemeindefreier abgestellten Sperrmüll, Farbtöpfe u.ä. an dafür nicht vorgesehenen Plätzen oder einfach in die Natur geworfen. Dies muss dann kostenpflichtig von der Gemeinde entsorgt werden. Dabei gibt es Annahmestellen die kostenlos ganz in unserer Nähe jeglichen Sperrmüll, Schrott usw. abnehmen.

Holthusen- Entsorgungs Gmbh Mittelweg 5

Annahme jeglicher Art von Sperrmüll, Elektroschrott, Bauschutt, Schrott, Gartenabfälle
Montag – Freitag 6.00 – 17.00 Uhr

Für Farben, Lacke usw. nutzen Sie die laut Abfallratgeber dafür angegebenen Termine, hier kommt zweimal im Jahr ein Entsorgungsmobil ins Dorf.

Pampow – Brennplatz zu den Eichen

Annahme von Gartenabfällen und Rasenschnitt immer Samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Hier wird selbstverständlich kein behandeltes Holz angenommen, sondern nur Rasenschnitt und Gartenabfälle.

ALLE ANGEFÜHRTEN ENTSORGUNGSSTELLEN NEHMEN KOSTENLOS AN !!!

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Monatsspruch Mai

Hier ist nicht Grieche noch Jude, hier ist nicht Sklave noch Freier, Hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus

(Galaterbrief 3, 28)

Gottesdienste im Mai

4. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst (Sülstorf)
11. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pampow)
18. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst (Sülte) anschließend Kirchen kaffee
25. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pampow)
29. Mai	10.00 Uhr	Andacht (Sülstorf) anschließend Pilgerwanderung nach Kraak, Picknick dort und Kaffee trinken in Sülstorf nach Rückkehr

Weitere Einladungen

9. Mai

Vorstellung der neuesten Kinderliteratur

„Frischer Wind im Bücherregal“ weht, wenn die Kommune und die Kirchengemeinde am 9. Mai um 16.00 Uhr gemeinsam zu einer Vorstellung der neuesten Kinderliteratur in die Bibliothek Pampow einladen. Der Schwerpunkt liegt bei Vorschul- und Grundschulkindern. Wir freuen uns auf viele neugierige Bücherwürmer und ihre Familien.

18. Mai

Flötenkonzert

Der Flötist Zoltán Jeney aus Neustrelitz wird bei seinem Konzert die Sülstorfer Kirche am Sonntag, den 18. Mai um 17.00 Uhr mit herrlichen Klängen – und hoffentlich mit Ihnen füllen.

19. Mai

Frühstückstreffen der Frauen

Ein gutes Gespräch an einem schön gedeckten Tisch, da geht einem die Seele auf: am 19. Mai ist um 9.00 Uhr im Sülstorfer Pfarrhaus Frühstückstreffen der Frauen.

26. Mai

Andacht und Gespräch

Die Senioren treffen sich am 26. Mai in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus zu Andacht, Gespräch und einer Tasse Kaffee. Bitte rufen Sie Pastor Csabay an, wenn Sie dazu abgeholt werden möchten: **038 65 / 32 25**.

18. - 27. Juli

Sommertour nach Siebenbürgen

Die Siebenbürgenfahrer suchen noch Reisebegleiter. Wer vom 18. - 27.7. Siebenbürgen, die Heimat unseres Pastors entdecken möchte, kann sich noch für die Sommertour anmelden bei P. Árpád Csabay: 038 65 / 32 25.

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

20. - 22. Juni

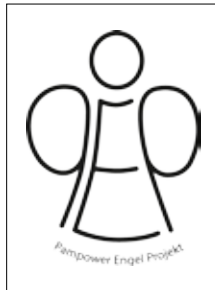
Kunstworkshop / Tonmodellage

Für Ihre Planung: von 20. - 22. Juni bieten wir im Pampower Pfarrhaus in Zusammenarbeit des Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin einen Kunstworkshop mit dem Magdeburger Künstler Markus Barwitzki an. Wir wollen Tongesichter modellieren nach Fotos aus der Gedenkstätte. Melden Sie sich gerne an, egal welchen Alters Ihr seid oder Sie sind.

Anmeldungen gibt es bei
Pastor Csabay: 038 65 / 32 25 oder bei
Constanze Buck: 03 85 / 557 16 24.

Kennen Sie PEP?

PEP, nein wir meinen nicht den derzeitigen Trainer des FC Bayern. PEP steht für Pampower-Engel-Projekt. Die drei Anfangsbuchstaben bilden einen Engel, der über unseren Hilfsprojekten, wie z. B. der Weihnachtspäckchenaktion für Gumbinnen oder der Sammlung für Antons ärztliche Untersuchung schwebt. Achten Sie also auf den Pampower Engel!



PEP gibt es übrigens auch als Tonanhänger. Dann sieht er immer ein bisschen anders aus, denn jeder braucht eine andere Art der Hilfe und jeder Helfer ist anders.

„Helfen ist süß“ . . . Mit diesem Slogan warben die Kinder aus der Christenlehre für Ihren Osterbasar. Auf diese Weise wollten sie Geld sammeln für den neun-jährigen Anton aus Gumbinnen. Er ist schwer krank und brauchte dringend Untersuchungen und Medikamente, die es in seinem Land so nicht gibt.

Im März wurde also fleißig organisiert, gebastelt, gezeichnet und dann wurde gebacken. Der Verkaufstisch, den wir dankenswerterweise vor dem Edeka-Markt Lüdke am 10. und 12. April aufstellen durften, war reich bestückt.



Und die Pampower ließen sich gerne anstecken von der Hilfsbereitschaft der Kinder. Es kamen 236,10 Euro zusammen. Viele gaben mehr als den gewünschten Kaufpreis: „Ihr habt Euch viel Mühe gegeben!“ Und: „Es ist ja für eine gute Sache!“, sagten Sie.

Für die tolle Unterstützung bedanken wir uns auch bei der Kommune, die sofort grünes Licht gab für unser Vorhaben, und besonders bei Erika Adam, deren fleißige Hände aus Wolle Osterester, Hasen und Küken zauberten, die sie uns zur Verfügung stellte und am Donnerstag selbst verkaufte. Wie schön, dass wir die ersten Pampower Engel als kleines Dankeschön an Frau Adam und Herrn Lüdke verschenken konnten.

Mit so einer Resonanz haben wir nicht gerechnet. Sie zeigt aber: „Gemeinsam sind wir stark“

Und wie geht es Anton?

Gegen Antons heftige Schmerzen und seine Krankheit kann etwas getan werden. Bei der Untersuchung im Universitätsklinikum Greifswald wurde ein

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Entzündungsherd gefunden, der sich medikamentös behandeln lässt. Und die Chancen für eine Heilung stehen sehr, sehr gut. Die Ärzte in Greifswald hatten sehr schnell einen Verdacht, der sich dann auch bestätigte und viele weitere und teure Untersuchungen unnötig machte. Es ist also Geld übrig und wir können Anton auf diese Art nicht nur die Untersuchung sondern auch einen Teil der Therapie ermöglichen. Halleluja: Wenn das keine gute Nachricht ist! Vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben.

Rückblick - Paketaktion

„Es gibt nichts Gutes außer man tut es“

Im vergangenen Herbst haben Kommune und Kirchengemeinde gemeinsam zu einer Weihnachts-päckchen-Aktion aufgerufen. Sie, liebe Pampower, haben diese Aktion zu einem Erfolg werden lassen. Mit den nun vorliegenden Bildern und der kleinen Chronologie der Aktion können Sie sich nun selbst ein Bild machen und hinter die Kulissen einer kleinen Idee werfen, die große Kreise gezogen hat. Lassen Sie sich anstecken und mit sehenden Augen und offenen Herzen in unserer Kommune und Kirchengemeinde und darüber hinaus ein lebenswertes Miteinander gestalten.

Wir danken allen herzlich, die sich beteiligt haben.

Ihre Kommune Pampow und Pastor und Kirchengemeinderat Sülstorf-Pampow

Weihnachtspäckchen für Kinder und Alte in Gumbinnen/Gusev

Im April oder Mai des vergangenen Jahres hatte Frau Buck die Idee, dieses Jahr Weihnachtspäckchen für Gumbinnen/Gusev zu packen. Seit 2005 schon gibt es diese Kontakte, die uns jedes Jahr einmal mit hier gesammelten Spenden ins Kaliningrader Gebiet, dem ehemaligen

Ostpreußen, führen. In Gusev, dem ehemaligen Gumbinnen, unterstützen wir ein staatliches Kinderheim mit ca. 25 Kindern sowie die Diakonie „Haus Salzburg“. Hier erhalten jeden Tag ca. 50 Kinder in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein warmes Mittagessen. Ca. 40 km südlich von Gusev in der Nähe von Osjorsk (früher Darkehmen) gibt es ein Altenheim der evangelischen Kirche, welches wir ebenfalls mit Spenden unterstützen.

Die Kinder in diesem Heim mit dem Namen „Arche“ sind im Alter von 3 bis 17 Jahren. Die meisten von ihnen haben in ihrem jungen Leben schon Schlimmes erleben müssen. Die Betreuer – und davon konnten wir uns immer wieder überzeugen – tun ihr Möglichstes, den Kindern ein Stückchen verloren gegangener Liebe und Geborgenheit zurück zu geben.

Nun war also diese Idee geboren, den Kindern in Gusev und den pflegebedürftigen Menschen im Altenheim bei Osjorsk eine kleine Weihnachtsfreude in Form eines Päckchens zu bereiten. So begeistert ich sofort von dieser Idee war, so sorgenvoll sah ich auch sofort die damit verbundenen (Transport-)Probleme.

„Um den Transport kümmere ich mich“ – so meine schnell und in diesem Moment wenig durchdachten Worte.

Schnell verbreitete sich diese Idee und so wurde gesammelt. Die Gemeinde Pampow sagte sofort Unterstützung zu, so dass unser Dank neben dem Bürgermeister, Herrn Schulz, insbesondere auch Frau Heysel gilt!

Doch unsere Idee fand über unsere (Kirch-) Gemeindegrenzen hinaus Beachtung und Unterstützung. So wurden auch in der Kirchengemeinde Cammin (bei Rostock) und im vorpommerschen Penkun Weihnachtspäckchen für Gumbinnen

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

gepackt. An dieser Stelle - stellvertretend für die vielen Spendengeber in diesen Gemeinden - unser Dank an Pastorin Susanne Attula (Cammin) und Pastor Bernhard Riedel (Penkun).

Doch wie viele Päckchen würden zusammen kommen? Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen: Unermüdlich sortierten und packten Elli Lehmann und ihre Tochter Sabine im Pfarrhaus Pampow abgegebene Spenden. Dafür vielen Dank!

Anfang Dezember zeichnete sich ab, dass für den Transport dieser Weihnachtspäckchen ein PKW nicht ausreichen würde. So waren wir sehr froh und dankbar, dass Ulf Fredheim aus Buchholz seinen Transporter incl. Benzinkosten zur Verfügung stellte. Nochmals vielen Dank!



Blick in den „Weihnachtspäckchen-Transporter“

Am Freitagabend vor dem 3. Advent startete ich dann mit einem gut mit Päckchen gefüllten Transporter in Richtung Osten. Nachdem ich dann noch die Päckchen in Cammin und Penkun abgeholt hatte, ging es dann am Samstagmorgen weiter über die polnische Grenze ins ca. 700 km entfernte Braniewo (Braunsberg) unmittelbar an der polnisch/russischen Grenze. Hier wurden die Päckchen dann am Abend einer vierköpfigen Abordnung der Diakonie in Gusev zum Weitertransport über die russische Grenze bis Gusev

übergeben (4 Personen waren erforderlich, da nur 30 kg Gepäck/Person mit über die Grenze genommen werden dürfen). Alexander Michel, Leiter der Diakonie im Gusev, sicherte uns die Verteilung der Weihnachtspäckchen zu.

Kurz nach Weihnachten erhielten wir dann eine Mail von der Leiterin des Kinderheimes „Arche“ in Gusev, Frau Olga Lishik, die sich insbesondere im Namen der Kinder und Betreuer mit sehr warmherzigen Worten für diese Weihnachtspäckchenaktion bedankte. Für das Altenheim bei Osjorsk und der Diakonie in Gusev bedankte sich Alexander Michel sehr herzlich.

Dieser Dank gilt allen Spendern und Helfern, die mit dieser Weihnachtspäckchenaktion im fernen Gusev/Gumbinnen Kindern und älteren Menschen eine sehr schöne Weihnachtsfreude bereiteten.



Ein Foto, welches wir vom Kinderheim „Arche“ bekommen haben. Es zeigt einige Kinder mit unseren Weihnachtspäckchen.

„Es gibt nichts Gutes außer man tut es!“ Diese Worte Erich Kästners könnten wohl sinnbildlich für diese Aktion stehen. Und wir möchten gerne auch in diesem Jahr mit ihrer Unterstützung Gutes tun und wieder Weihnachtspäckchen nach Gusev schicken!

Text und Bilder: Olaf Distler

Seniorenwohnanlage Pampow

Veranstaltungen der Seniorenwohnanlage

Mittwoch: 07.05.14 14.00 Uhr und

Mittwoch: 28.05.14 14.00 Uhr

SPIELENACHMITTAG



Samstag: 17.05.14

FLOHMARKT IN DER SENIORENWOHNNANLAGE

Schon seit vielen Jahren veranstalten die Bewohner einen Hausflohmarkt, zu dem auch alle Gäste eingeladen sind.

Wo? Gemeinschaftsraum der Anlage

Wann? 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Und weil stöbern hungrig macht, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Mittwoch: 21.05.14

Abfahrt: 14.00 Uhr (Parkplatz)

BUSFAHRT ZUM MINIATURENPARK „LÜTT SCHWERIN“

mit Kaffeetrinken (Nähere Informationen im Hausaushang)

Wie geschützt sind unsere Wildtiere und Vögel?

Die Jäger unserer Jagdgenossenschaft Immenhorst Pampow finden immer wieder im Siebendorfer Moor gerissenes Wild. Das letzte Stück, das gefunden wurde, war ein einjähriger Rehbock, dessen Wildkörper noch nicht einmal ausgekühlt war. Fuchs, Dachs und anderes Raubwild kommen dafür nicht in Frage. Der Wolf und der Luchs sind hier noch nicht ansässig. So bleibt nur noch der freilaufende Hund als Täter, Seine Tat muss nicht ihm, sondern seinem Halter nachgewiesen werden. Und das ist kaum ohne Zeugen zu machen.

Die Monate März bis Juni sind die Brut- und Schlupfzeiten für die Vögel und auch zugleich die Trag- und Setzzeiten für das jagdbare Wild. Grauammer, Wachtelkö-

nig und Haubenlerche sind als gefährdete Arten auch noch im Moor zu finden. Ihren Lebensraum zu bewahren, sollte allen Naturliebhabern ein erstes Anliegen sein. Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Siebendorfer Moor in Pampow vom 03. August 1999 regelt den Schutz und die Nutzung des Moores für Pflanzen und Wildtiere in diesem Bereich. Diese Verordnung kann eingesehen werden. Sie liegt in der Gemeinde Pampow aus, die verantwortlich für die Umsetzung der Verordnung ist.

Die Jäger der Jagdgenossenschaft bitten daher die Bevölkerung und die Einwohner aus Pampow und Umgebung zum Schutz der am Boden brüteten Vögel im Moor und auf Feldern, Wiesen und Wäldern der Gemarkung Pampow die Hunde angeleint zu führen.

Text: Frank Gombert, Jagdvorsteher



Reformationsjubiläum 1517 – 2017

Mönch, Theologe, Zweifler, Reformator

Wer war dieser Martin Luther? Wo war er zu Hause? Wo findet sich sein Wurzeln? Am 10. November 1483 wurde er als Sohn von Hans und Magarete Luder in Eisleben geboren. Nach dem Willen seines Vaters sollte er Jura studieren, entschied sich aber für die Theologie. Er tritt dem Augustiner-Eremiten Orden in Erfurt bei. Als Mönch lebt er streng nach den Ordensregeln des Klosters. Zum Priester wird er 1507 geweiht, erwirbt die Doktorwürde und wirkt als Professor der Theologie bis zu seinem Tode in Wittenberg. Während seines Bibelstudiums gerät er in quälende Zweifel an der Wirklichkeit des Gottes, die sich ihm in der Bibel offenbart.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel im Auftrag des Kardinals von Brandenburg den Petersablass. Wer diesen Ablass erwirbt kauft, kauft sich von aller Schuld frei. Mit den erzielten Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden. Luther antwortet mit seinen 95 Thesen gegen den Missbrauch dieses Ablasses. Am 31.10.1517 veröffentlicht er diese Schrift an der Schlosskirche in Wittenberg. Dieser Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation.

Doch die Antwort des Papstes bleibt nicht aus. 1518 leitet die katholische Kirche eine Voruntersuchung gegen Martin Luther wegen Ketzerei ein. Verhöre und Disputationen folgen. Der Papst droht mit dem Bann. Vor Kaiser und Reich soll sich Martin Luther verantworten. Auf dem Reichstag zu Worms verweigert er den Widerruf aller seiner Schriften vor dem Kaiser. Die Reichsacht erklärt Martin Luther für vogelfrei und hat somit keinen rechtlichen Schutz. Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise lässt den Reformator zu seiner Sicherheit auf die Wartburg bringen. Als Junker Jörg lebt er hier unter falschem Namen im sichern Versteck der Burg. Für kurze Zeit kehrt er nach Wittenberg zurück, um die öffentlichen Unruhen und den Bildersturm in der Stadt zu beenden.

Am 13. Juni 1525 heiratet Martin Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Mit sechs Kindern, Angestellten und Studenten lebt das Ehepaar Luther im ehemaligen Augustinerkloster in Wittenberg.

Martin Luther hat umfangreiche Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen in Gang gesetzt, die Bibelübersetzung gilt aber als Hauptwerk des Reformators. 1534 erscheint in Wittenberg, dank der gleichzeitig entstandenen Buchdruckerei, die gesamte Bibelausgabe. Wie kein anderes Buch beeinflusste die Bibel die Entwicklung der deutschen Sprache und wird so zum Anlass für Übersetzungen in andere europäische Sprachen.

Text: Karl Langhals / Bild: Logo der EKD

Sri Sai Prana Yoga

Für alle, die lernen wollen, wie man sich im Alltag eine Auszeit für Körper und Seele nimmt!

Sri Sai Prana Yoga

Nächster Kurs:

06. Mai 2014 - 01. Juli 2014

Immer Dienstags von
19:00 - 20:30 Uhr

Im Gemeindezentrum Pampow Teilnahmegebühr: 10,- € / Übungseinheit

Anmeldungen unter:
Tel.: 038 65 / 60 78 77 oder
Mobil: 01 52 / 59 80 97 87

Yoga für Jedermann, keine Vorkenntnisse nötig!

Für alle Leseratten, und solche die es werden wollen

Am 9.5.2014 um 16.00 Uhr findet in der Bibliothek eine Informationsveranstaltung zu den neuen Kinderbüchern (4 – 10 Jahre) von der Buchmesse statt.

Literaturabend in der Bibliothek

Am 22.5.2014 um 18.30 Uhr findet in der Bibliothek unser nächster Literaturabend statt.

Erntefest 2014

Liebe Pampower, unser nächstes Erntefest findet vom 19. - 21. September 2014 statt.



Kreiserntefest in Pampow 2013

Der Festausschuss befindet sich bereits seit Monaten in der Planung. Wir möchten den Schwung vom vergangenen Jahr nutzen und alle Bürger um rege Teilnahme beim kommenden Erntefest bitten. Jeder kann sich einbringen, sei es über die Vereine, Verbände oder Einrichtungen oder allein. Wir wünschen uns, das die Häuser bzw. Grundstücke geschmückt werden und um eine rege Teilnahme bei unserem Umzug durch das Dorf. Man kann zu Fuß, mit Bollerwagen und jeglichem Gefährt daran teilnehmen. Seien Sie kreativ!

Informationen gibt es jederzeit über den Festausschuss. (Kontakt über die Bibo, Tel.: 038 65 / 40 38) Ideen sind herzlich willkommen.

Helfen Sie uns, auch das kommende Erntefest zum Erfolg zu bringen!

Süßigkeiten zum Osterfest

Am 11.04.2014 war ich in einer Kaufhalle in Pampow einkaufen. Auf dem Einkaufszettel standen Süßigkeiten zum Osterfest für AWO Wohnen und Leben mit Demenz. Mein Einkaufskorb füllte sich. Von etlichen Seiten wurde ich angesprochen: „Alles für die lieben Enkelkinder.“ Ich verneinte. Im Kassenbereich sprach mich eine ältere Dame und ein älterer Herr an. Die ältere Dame fragte mich: „Werden Sie auch Onkel Max genannt?“ Ich bejahte es. „Spielen Sie auch mal den Weihnachtsmann bei den Demenzen?“ Ich sagte nicht direkt. Da ich alles mittlerweile auf das Band gepackt hatte, sagte ich zu der Dame, das der Osterhase zum kommenden Mittwoch bestellt wurde. Die Dame flüsterte dem älteren Herrn etwas zu, was ich nicht verstehen konnte. Der Herr öffnete seine Brieftasche und drückte mir einen Geldschein in die Hand mit den Worten: „Gruß an die Demenzen.“ Ich bedankte mich, bezahlte und packte meine Ware ein. Ich werde damit für die folgenden Nachmittage einkaufen. Ich habe die Dame und den Herren noch nie kennengelernt, noch gesehen. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlichst bedanken.

Onkel Max



Was bleibt, wenn man stirbt?

Die Erinnerung . . .

Herzlichen Dank
sagen wir allen Freunden und
Bekanntem,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und
Ihre Anteilnahme zum Ableben
unseres Hansjürgen Schmidt
auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Im Namen der Familie

Gerlinde Schmidt

Pampow, im April 2014



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag: 8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 15.00 Uhr

Vermietung des Gemeindehauses:

zu den Öffnungszeiten der Bibliothek,
verantwortlich Frau Rebensdorf,
Tel.: 038 65 / 40 38



Blutspende in Pampow Am 2. Mai 2014

von 15.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1

Impressum

Der „Pampower Kurier“ erscheint 10x jährlich in jeweils 1500-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 038 65 / 218, Fax: 038 65 / 38 72

Autoren: - Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 038 65 / 83 85 27

- MSV Pampow, Gartenweg 28 A, Tel.: 038 65 / 29 19 76

- Kleingartenverein „Am Kegel e.V.“, Fr. Antje Geike, Tel.: 038 65 / 46 32

- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 038 65 / 240

- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Fr. Heutling, 038 65 / 39 79; Fr. Kühn, 038 65 / 39 43

- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 038 65 / 65 64

- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 038 65 / 78 79 10

- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel./Fax: 038 65 / 291 87 50

- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow,

Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel./Fax: 038 65 / 251

Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 038 65 / 844 71 60

Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8 a, Tel.: 038 65 / 83 85 33

Konzeption/Design: Katharina Adomat

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow

Ramona Schulz, Grundschule Pampow, grundschule-pampow@t-online.de

Grit Hyzyk, grit-hyzyk@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Marin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 038 65 / 40 38

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.